

LANDESKONVENTSRAT DER THEOLOGISTUDIERENDEN

www.landeskonvent-ekkw.de
mail@landeskonvent-ekkw.de



Marburg, den 27.06.2015

Stellungnahme der Studierenden bezüglich der AG Gesamtkonzeption

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgruppe der theologischen Aus-, Fort- und Weiterbildung hat sich zur Aufgabe gemacht, die konzeptionellen Entwicklungen und Veränderungen, die – angestoßen durch den kirchlichen Reformprozess – zurzeit parallel in verschiedenen Einrichtungen und Bereichen der theologischen Aus-, Fort- und Weiterbildung stattfinden, miteinander zu verzahnen und zu einer Gesamtperspektive zusammenzuführen. Dabei ist es unentbehrlich die Vernetzungen zwischen den Ausbildungsphasen der Pfarrerinnen und Pfarrer im Blick zu behalten. Exakt an diesem Punkt besteht bei uns Studierenden ein reges Interesse an diesem Prozess beteiligt zu sein, da wir nicht nur zum aktuellen Zeitpunkt im Stadium des Studiums stecken, sondern auch jegliche weiteren Prozesse der Ausbildungsphase durchlaufen werden. Hierzu würden wir gerne verschiedene Punkte anführen, um darauf aufmerksam zu machen, dass wir Studierende, sowohl in passiver als auch aktiver Hinsicht, daran mitwirken möchten:

- 1.) Wenn die Landeskirche ein Interesse daran hat weiteren Nachwuchs zu gewinnen, dann sollte sie bezüglich der Prozesse innerhalb dieser AG ein hohes Maß an Transparenz den Studierenden gewähren, da dies die Attraktivität der Landeskirche maßgeblich beeinflusst.

- 2.) Was die Mitglieder und den spezifischen Aufgabenbereich der AG betrifft, herrscht noch Unkenntnis auf Seiten der Studierenden. Konkrete Ziele und Ergebnisse, sowie auch Informationen über die je berufenen Personen würden uns Studierenden einen hilfreichen Blick in die Prozesse innerhalb unseres zukünftigen Arbeitgebers gewähren.
- 3.) Wenn tatsächlich jegliche Ausbildungsphasen betroffen sein sollten, dann ist es unserer Meinung nach am sinnvollsten, dass Menschen jeder Ausbildungsphase auch vertreten sind. Dies garantiert notwendige Innenperspektiven, an denen wir Studierende uns ebenso wie Vertreter anderer Ausbildungsphasen einbringen wollen und müssen.
- 4.) Eine klare Stellungnahme gegenüber den Studierenden wurde nie gegeben, sodass wir nur mit der Tatsache konfrontiert wurden, dass die jährlichen Sitzungen der Begleitenden Kommission auf die Hälfte reduziert wurden. Dadurch fragen wir Studierende: Warum büßt die Instanz an Relevanz ein, welche sich mit wichtigen Angelegenheiten hinsichtlich der Prüfungsordnungen und Studienleistungen beschäftigt, obwohl es in unserem Interesse liegt, dass unsere Situationen an den Universitäten mit den Prüfungsordnungen der Landeskirche in Einklang gebracht werden.

Wir würden uns freuen, wenn die Landeskirche den Dialog mit den Studierenden in dieser Hinsicht suchen würde, da es unserer Meinung nach auf beiden Seiten Klärungsbedarf gibt.